

# Die aktuelle Lage auf dem Pflegearbeitsmarkt und der zukünftige Bedarf an Pflegefachkräften im Lahn- Dill-Kreis

Ergebnisse aus dem Hessischen Pflegemonitor

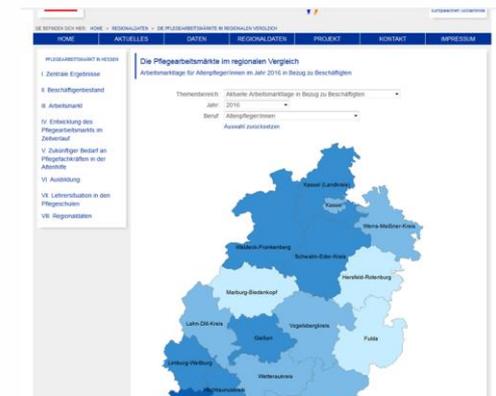
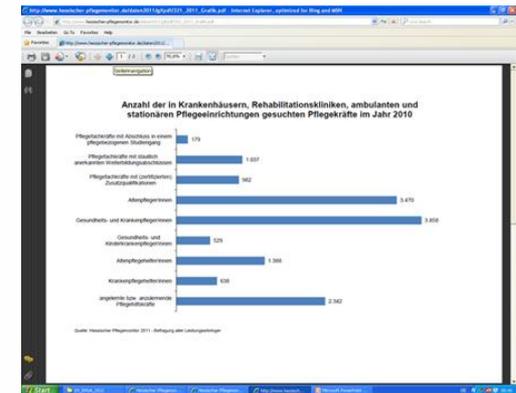
Oliver Lauxen

## Gliederung

1. Der Hessische Pflegemonitor
2. Aktuelle Arbeitsmarktlage 2016
3. Zukünftige Entwicklungen 2030
4. Handlungsfelder in der Fachkräftesicherung

# 1. Der Hessische Pflegemonitor

- ▶ der „Hessische Pflegemonitor“ als regionales Arbeitsmarktmonitoring-System
- ▶ Informationen zur aktuellen Arbeitsmarktlage und zu zukünftigen Entwicklungen (in der Altenhilfe)
- ▶ Schwerpunktthemen
- ▶ auf der Ebene von Einzelberufen
- ▶ auf der Ebene der 26 Landkreise und kreisfreien Städte
- ▶ Datenupdate alle zwei Jahre
- ▶ finanziert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration
- ▶ Internetplattform: [www.hessischer-pflegemonitor.de](http://www.hessischer-pflegemonitor.de)



## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Methodik

- ▶ Konzeptioneller Ansatz: **Matching von Angebot und Nachfrage** auf dem Arbeitsmarkt für ein Kalenderjahr
  - ▶ Nachfrage (Primärdaten):
    - ▶ zu besetzende Stellen in Krankenhäusern, Rehakliniken, ambulanter und (teil-)stationärer Pflege

## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Methodik

- ▶ Konzeptioneller Ansatz: **Matching von Angebot und Nachfrage** auf dem Arbeitsmarkt für ein Kalenderjahr
  - ▶ Nachfrage (Primärdaten):
    - ▶ zu besetzende Stellen in Krankenhäusern, Rehakliniken, ambulanter und (teil-)stationärer Pflege

### *Rückläufe der Arbeitgeberbefragung 2017 im Hessischen Pflegemonitor*

	Ambulante Pflegeeinrichtungen	Stationäre Pflegeeinrichtungen	Krankenhäuser	Rehakliniken
Grundgesamtheit	1.206	744	148	85
Rücklauf in %	61%	61%	55%	72%

## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Methodik

- ▶ Konzeptioneller Ansatz: **Matching von Angebot und Nachfrage** auf dem Arbeitsmarkt für ein Kalenderjahr
  - ▶ Nachfrage (Primärdaten):
    - ▶ zu besetzende Stellen in Krankenhäusern, Rehakliniken, ambulanter und (teil-)stationärer Pflege
  - ▶ Angebot (Sekundärdaten):
    - ▶ Absolventen/innen (RP Darmstadt)
    - ▶ vermittelbare Arbeitslose (Statistikservice Südwest der BA)

## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Ergebnisse

### *Angebot und Nachfrage in **Hessen** im Jahr 2016*

	Angebot			Nachfrage	Saldo
	Absolventen/ innen	Vermittelbare Arbeitslose	Gesamt		
Altenpfleger/innen	1.291	811	2.102	4.678	<b>-2.576</b>
Krankenpfleger/innen	1.255	829	2.084	3.875	<b>-1.791</b>
Altenpflegehelfer/innen	883	667	1.550	2.484	<b>-934</b>

## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Ergebnisse

### *Angebot und Nachfrage in **Hessen** im Jahr 2016*

	Angebot			Nachfrage	Saldo
	Absolventen/ innen	Vermittelbare Arbeitslose	Gesamt		
Altenpfleger/innen	1.291 	811 	2.102	4.678 	-2.576 
Krankenpfleger/innen	1.255 	829 	2.084	3.875 	-1.791 
Altenpflegehelfer/innen	883 	667 	1.550	2.484 	-934 

## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Ergebnisse

### *Angebot und Nachfrage im Lahn-Dill-Kreis im Jahr 2016*

	Angebot			Nachfrage	Saldo
	Absolventen/ innen	Vermittelbare Arbeitslose	Gesamt		
Altenpfleger/innen	82	50	132	246	<b>-114</b>
Krankenpfleger/innen	56	33	89	101	<b>-12</b>
Altenpflegehelfer/innen	39	35	74	88	<b>-14</b>

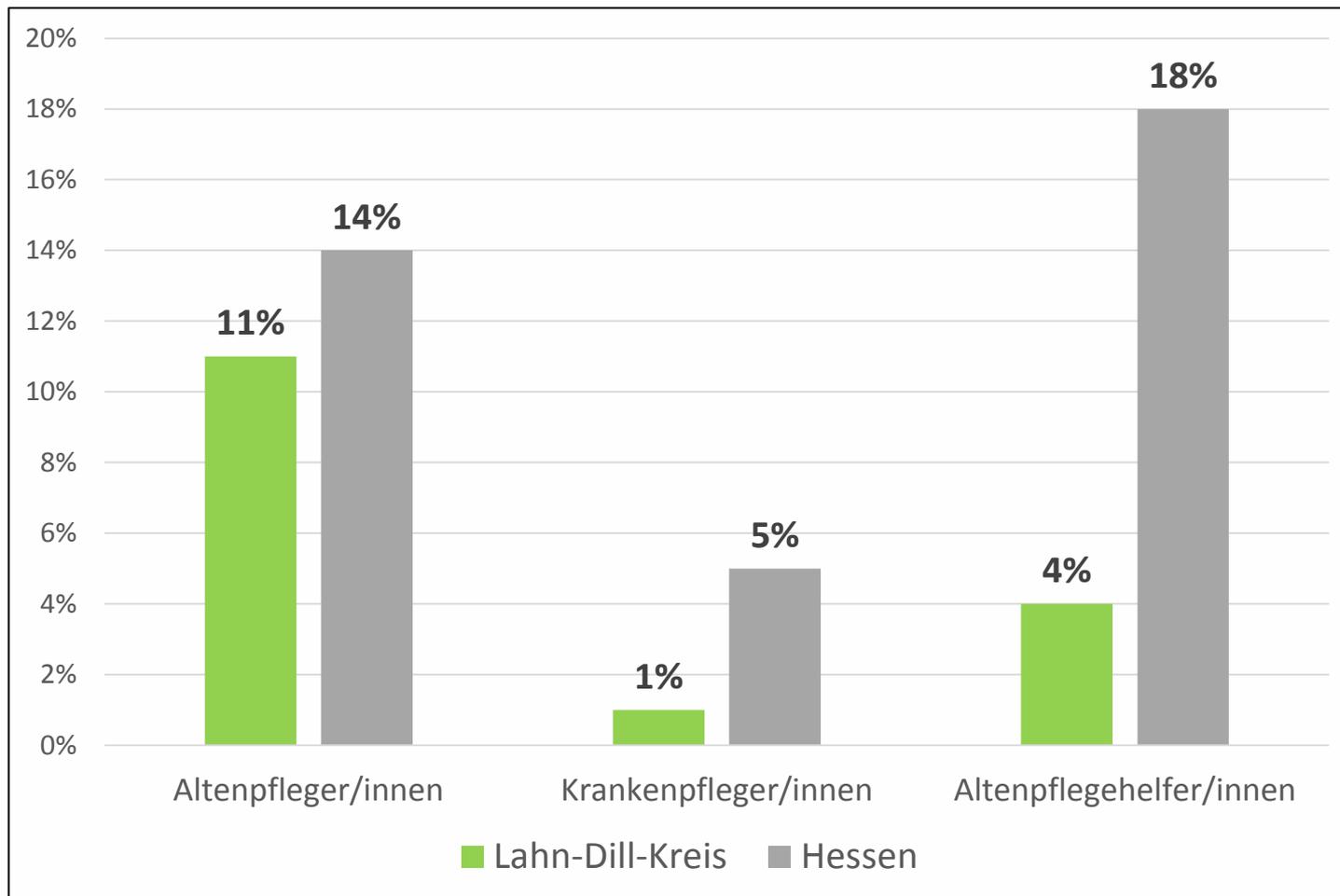
## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Ergebnisse

### *Saldo aus Angebot und Nachfrage in Relation zum Beschäftigtenstand im **Lahn-Dill-Kreis***

	<b>Saldo 2016</b>	<b>Beschäftigtenstand 2015</b>	<b>Relation Saldo / Beschäftigte (in %)</b>
Altenpfleger/innen	-114	1.029	<b>11%</b>
Krankenpfleger/innen	-12	1.793	<b>1%</b>
Altenpflegehelfer/innen	-14	335	<b>4%</b>

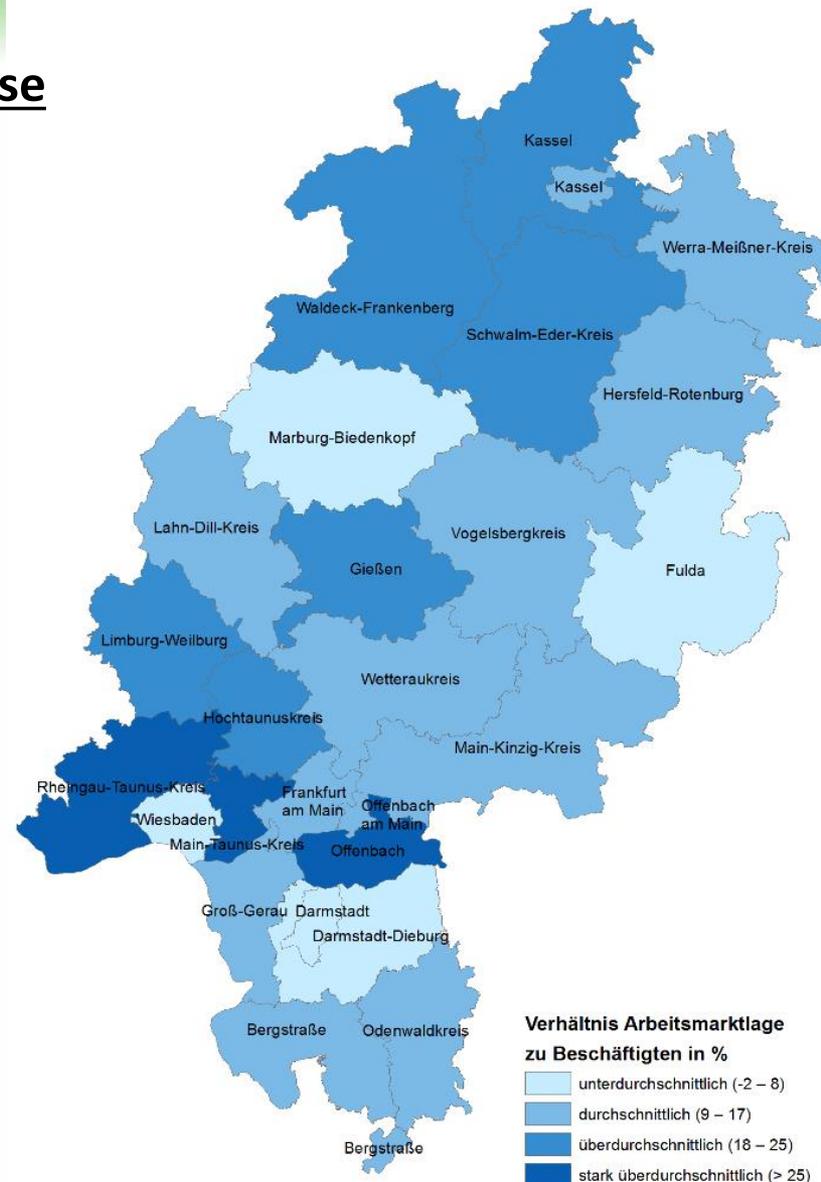
## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Ergebnisse

### *Saldo aus Angebot und Nachfrage in Relation zum Beschäftigtenstand*



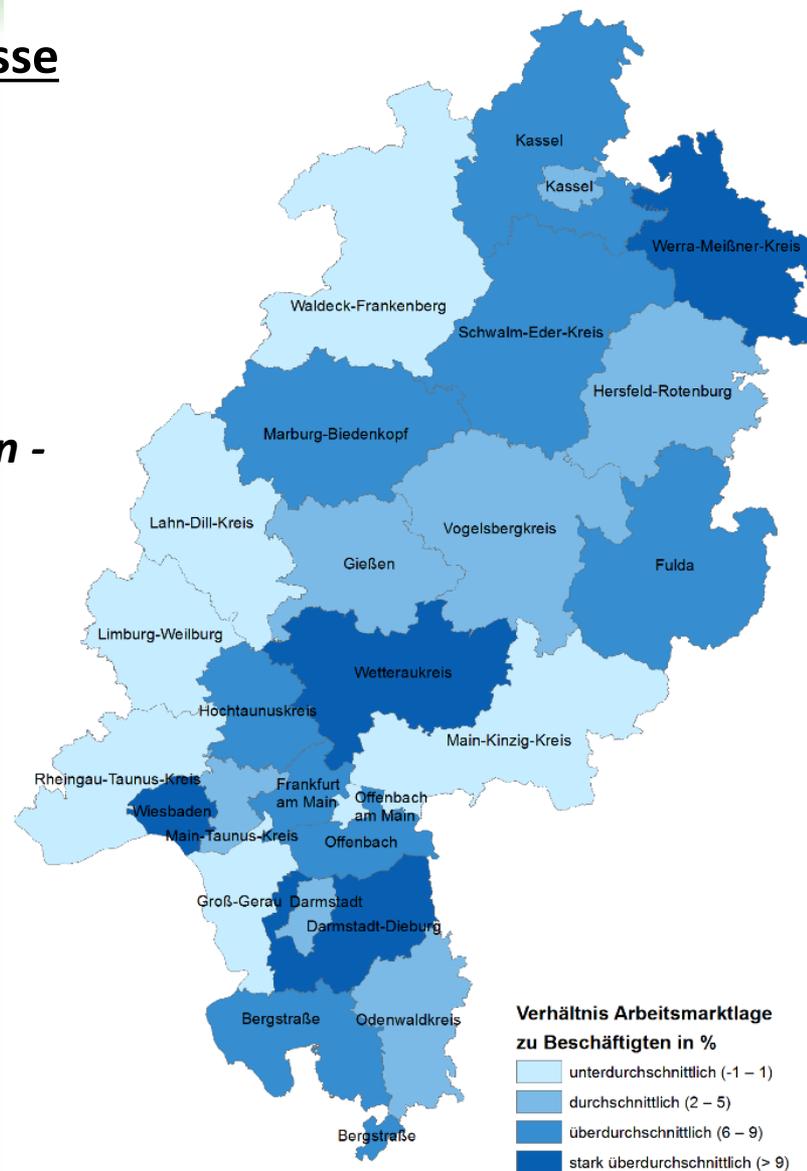
## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Ergebnisse

### *Altenpfleger/innen - Salden in Relation zum Beschäftigtenstand im Jahr 2016*



## 2. Aktuelle Arbeitsmarktlage - Ergebnisse

***Gesundheits- und Krankenpfleger/innen -  
Salden in Relation zum  
Beschäftigtenstand im Jahr 2016***

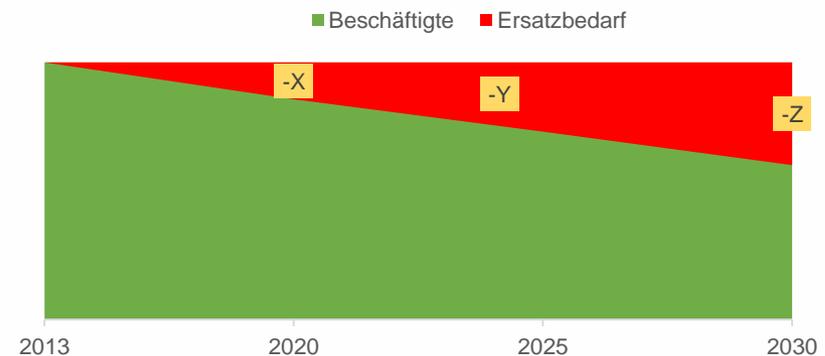
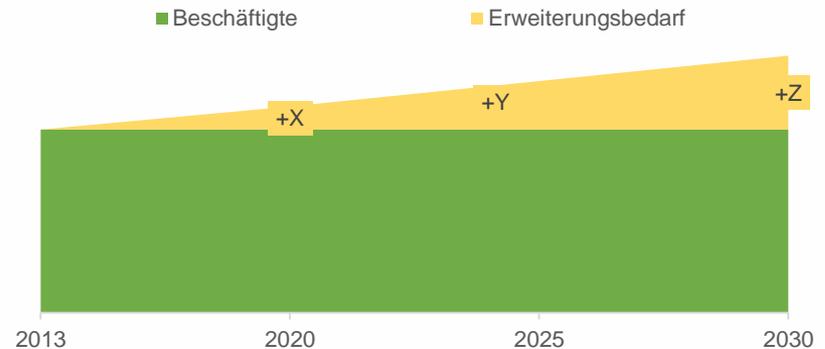


# 3. Zukünftige Entwicklungen 2030

### 3. Zukünftige Entwicklungen 2030

Die demografische Entwicklung führt...

- ▶ zu einer steigenden Nachfrage nach Pflegekräften (**demografiebedingter Erweiterungsbedarf**),
- ▶ zu einem verstärkten Ausscheiden beschäftigter Pflegekräfte aus dem Erwerbsleben (**altersbedingter Ersatzbedarf**).



### 3. Zukünftige Entwicklungen 2030

#### ***Demografiebedingter Erweiterungs- und altersbedingter Ersatzbedarf - Zukünftiger Bedarf an Pflegefachkräften in Einrichtungen der Altenhilfe im Lahn-Dill-Kreis***

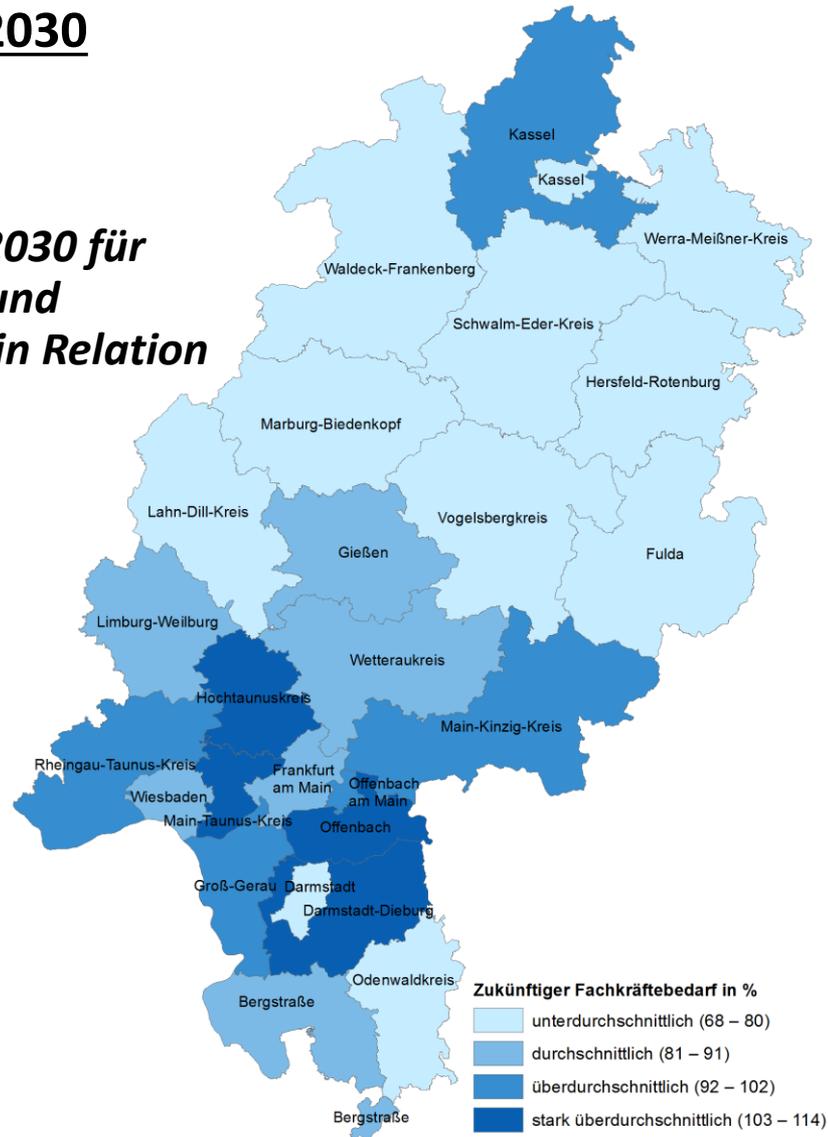
*(in Vollzeitäquivalenten)\**

	Bestand Beschäftigte 2015	Zukünftiger Bedarf 2030		
		Erweiterungs- bedarf	Altersbedingter Ersatzbedarf	Erweiterungs- + Ersatzbedarf in Relation zum Beschäftigtenstand
Pflegefachkräfte	<b>1.098</b>	<b>432</b>	<b>428</b>	<b>78%</b>

\* Angenommenes durchschnittliches Renteneintrittsalter: 62 Jahre

### 3. Zukünftige Entwicklungen 2030

***Erweiterungs- und Ersatzbedarf 2030 für Pflegefachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen in Relation zum Beschäftigtenstand 2015***



# 4. Handlungsfelder in der Fachkräftesicherung

## 4. Handlungsfelder in der Fachkräftesicherung

### *Wo kann man ansetzen?*

#### Nachfrage nach Pflegekräften

demografie-  
bedingten  
Erweiterungs-  
bedarf reduzieren

altersbedingten  
Ersatzbedarf  
reduzieren

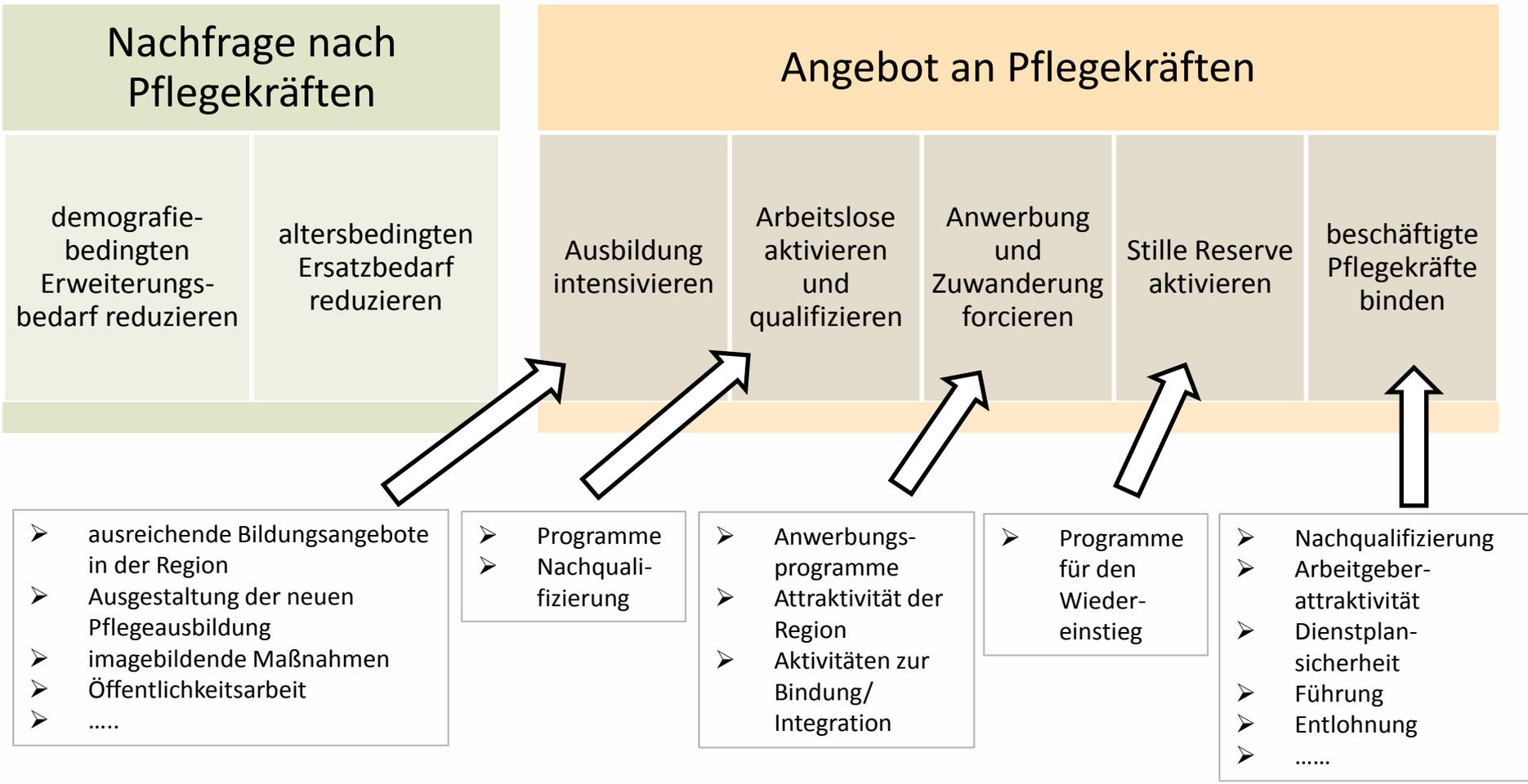


- Stärkung von Angehörigenpflege und Ehrenamt
- neue Versorgungskonzepte
- Skill- und Grademix
- .....

- altersgerechte Arbeitsplätze
- Stärkung der Arbeitsbewältigungsfähigkeit
- BGM
- .....

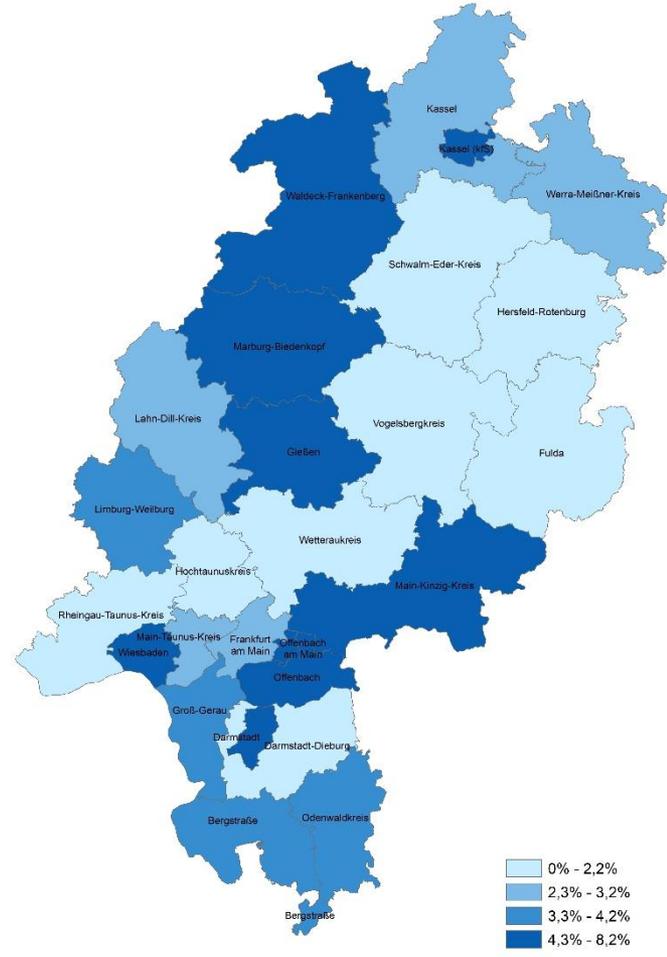
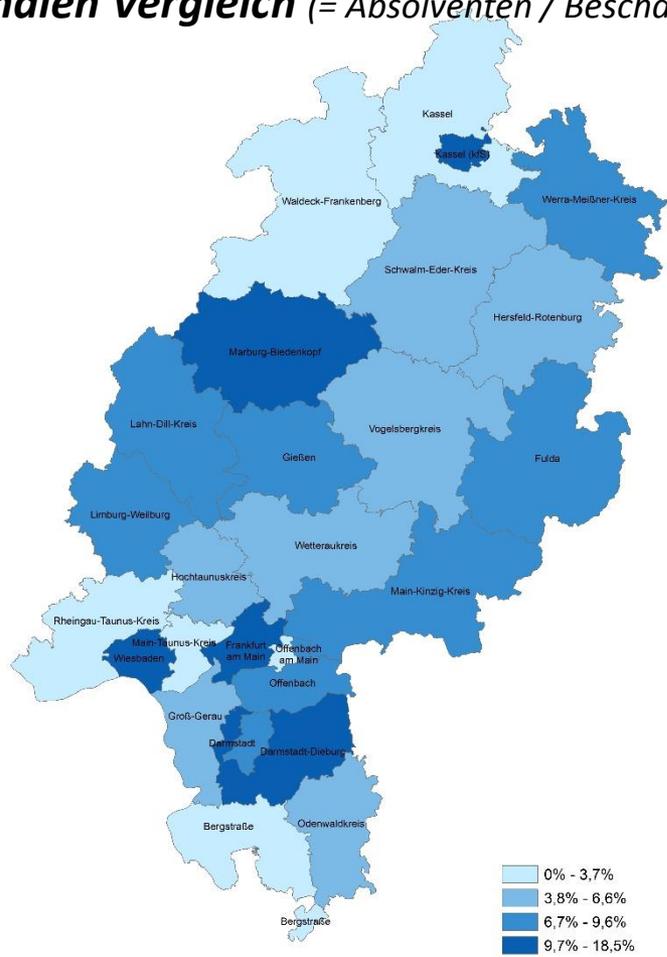
## 4. Handlungsfelder in der Fachkräftesicherung

### *Wo kann man ansetzen?*



# 4. Handlungsfelder in der Fachkräftesicherung

**Ausbildungsintensität in der Altenpflege (links) und der (Kinder-)Krankenpflege (rechts) im regionalen Vergleich (= Absolventen / Beschäftigte)**



▶ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für mehr Daten siehe:

[www.hessischer-pflegemonitor.de](http://www.hessischer-pflegemonitor.de)

Oliver Lauxen



**IWAK**

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur  
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am  
Main

[www.iwak-frankfurt.de](http://www.iwak-frankfurt.de)  
[lauxen@em.uni-frankfurt.de](mailto:lauxen@em.uni-frankfurt.de)



**IWAK**

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur  
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main